



### Mödlinger Orgelsommer:

■ Am 16. August, um 20 Uhr, ist in St. Othmar Velin Iliev an der Orgel zu hören, Andrea Koschelu an der Blockflöte, mit Werken von Bach, Franck, Messiaen, Pachelbel, Peeters.

■ Das Konzert am 30. August, um 19 Uhr, steht ganz im Zeichen des Jubiläums „50 Jahre Orgelbau Walcker“. Das Festkonzert wird mit vielen namhaften internationalen Künstlern zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

■ Musikschuldirektor Reinmar Wolf ist an der Walcker-Orgel zu hören, gemeinsam mit dem Beethoven-Kammerorchester am 13. September, 20 Uhr.

**ST. OTHMAR-VERANSTALTUNG** / Das Konzert im Rahmen des Orgelsommers bot ein Erlebnis für Auge und Ohr zugleich.

# Orgelimpression & Video

VON HARALD EDELBAUER

**MÖDLING** / Wolfgang Guhswald gehört nicht nur zu den namhaften Orgelvirtuosen der Gegenwart, er hat sich auch als Fachmann für Akustik und Orgelbau profiliert.

Sein freundschaftlicher Kontakt zu Orgelbaumeister Michael Walcker-Mayer, der dieser Tage zugleich mit seiner Firma den 50er beging, motivierte den passionierten Organisten zum Konzert des heurigen Mödlinger Or-

gelsommers am 2. August in St. Othmar - diesmal ein Erlebnis für Ohr und Auge.

Denn die Tonstücke wurden von Videoimpressionen des Filmemachers und Orgelfans Raimund Scherbaum begleitet.

Jedes Stück stand zudem unter einem bestimmten Motto, etwa „die Orgel in romantischer Klangsprache“, „die heitere Orgel“ oder „die Orgel als Musikautomat“. Guhswald interpretierte unter anderem das Hallelujahpräludium des leider immer

noch unterschätzten österreichischen Spätromantikers Franz Schmidt, die monumentale „Apparition de l'Eglise eternelle“ von Olivier Messiaen oder Jehan Alains „Le jardin suspendu“. Interessanterweise verstärkten optische und akustische Eindrücke einander, weil die üblichen visuellen Assoziationen „überblendet“ wurden.

Beim 4. Konzert präsentiert Organisator Fritz Handler die bulgarischen Virtuosen Velin Iliev und Andrea Koschelu.